



## Prüfungsleistung im Diskussionsformat *Dialog Kontrovers*

Im Rahmen des diesjährigen Dialog Kontrovers „ZwischenWelten“ verfassen Sie zu einer der insgesamt sieben Veranstaltungen Ihrer Wahl eine Belegarbeit. Ziel ist es, zentrale Inhalte knapp zusammenzufassen und sich anschließend kritisch und reflektiert mit einem ausgewählten Aspekt sowie dessen Relevanz für Ihre eigene Lebensrealität auseinanderzusetzen.

### Was bedeutet „Reflexion“ in diesem Kontext?

Reflektieren ist mehr als eine persönliche Meinung oder Nacherzählung – es bedeutet, Informationen zu hinterfragen, mit eigenem Wissen zu verknüpfen und die Bedeutung für das eigene Handeln und Denken zu prüfen. Schlagen Sie eine Brücke zu Ihrem eigenen Fachbereich und/oder Alltag - wir wollen lesen, was *Sie* über die Inhalte der Veranstaltungsreihe denken:

- (1) Analysieren: Informationen nicht nur hinnehmen, sondern in ihre Bestandteile zerlegen.
- (2) Verknüpfen: Die neuen Erkenntnisse mit vorhandenem Wissen, Theorien oder eigenen Erfahrungen in Beziehung setzen.
- (3) Hinterfragen: Den eigenen Standpunkt sowie die erläuterten wissenschaftlichen Ansätze kritisch prüfen (Wo liegen Grenzen? Wo gibt es Widersprüche?).
- (4) Transferieren: Die Relevanz der Ansätze für Ihre Lebensrealität aufzeigen.

### Wissenschaftliche Standards & Formale Vorgaben

Da es sich um eine Prüfungsleistung handelt, ist die Einhaltung akademischer Standards zwingend:

- Belegpflicht: Jede Übernahme von fremdem Gedankengut (auch Paraphrasen) muss belegt werden. Beziehen Sie sich bevorzugt auf die Publikationen der Dozent:innen.
- Zitierstil: Nutzen Sie einen gängigen Zitierstil (Ihrer Fachrichtung/Fakultät) konsequent.
- Literaturverzeichnis: Ihre Belegarbeit muss ein Verzeichnis der verwendeten Quellen (aus der Veranstaltung, Literatur) enthalten.
- Umfang: mind. 8 und max. 10 DIN-A4-Text-Seiten.
- Format: [Word-Vorlage](#) des Studium Generale (Arial 11pt, Zeilenabstand 1,3) oder LaTeX.
- Exportformat: Ausschließlich PDF.
- **Abgabefrist: 30.07.2026 um 24:00 Uhr als [Upload](#) in OPAL.**



Checkliste: Reflektiere ich wissenschaftlich?

- Habe ich eigene Gedanken formuliert, statt nur Aussagen zu paraphrasieren?
- Sind meine Behauptungen durch Quellen oder Modelle/Konzepte aus der Veranstaltung gestützt?
- Habe ich einen konkreten Bezug zu meiner Lebensrealität hergestellt?
- Ist mein Zitierstil einheitlich und das Literaturverzeichnis vollständig?

## Konsultation

Sie haben die Möglichkeit eine Online-Konsultation bei einer der Prüferinnen in Anspruch zu nehmen. Bitte tragen Sie sich selbstständig im Bereich „Terminvergabe“ in OPAL ein

## Hinweis zur Eigenständigkeit und KI-Nutzung

Ihre Belegarbeit soll Ihre eigene intellektuelle Leistung sichtbar machen, reine Wiedergaben oder bloße Paraphrasen werden nicht als eigenständige Leistung gewertet!

KI-Tools (z. B. ChatGPT, Gemini) dürfen zur Strukturierung oder Sprachprüfung genutzt werden.

Sie tragen jedoch die Verantwortung für die inhaltliche Richtigkeit und die korrekten Quellenangaben (Achtung vor KI-generierten Fake-Zitaten!). Geben Sie am Ende des Protokolls kurz an, in welchem Umfang Sie KI-Tools (und welches Modell) genutzt haben.

## Welche Inhalte muss Ihre Belegarbeit umfassen?

### 1. Zusammenfassung der Veranstaltung

Stellen Sie die zentralen Inhalte der Diskussion in eigenen Worten zusammenfassend dar. Konzentrieren Sie sich auf die Kernaussagen und wesentlichen Argumente, z.B. „Die Diskussion thematisierte das Spannungsfeld zwischen X und Y. Dabei wurde insbesondere das Argument angeführt, dass ...“. Vermeiden Sie bloßes Nacherzählen oder eine rein chronologische Aufzählung („Zuerst sagte der Dozent A, dann folgte Dozentin B ...“). Benennen Sie explizit die verwendeten Theorien, Modelle oder Studien, die von den Referent:innen vorgestellt wurden. Die Zusammenfassung sollte max. 1/3 des Gesamttextes ausmachen.

### 2. Einbindung und Analyse eines Zitats

Wählen Sie ein prägnantes Zitat aus der Veranstaltung (wörtlich oder sinngemäß unter Nennung des/der Referent:in). Das Zitat muss formal korrekt gekennzeichnet sein und einen Beleg im Text und ggf. im Literaturverzeichnis erhalten.

Erläutern Sie den Kontext: Welche (wissenschaftliche) Perspektive oder zentrale These der Diskussion wird in diesem Zitat besonders deutlich? Warum ist dieser Aspekt zentral für das Thema der Veranstaltung? Warum ist gerade dieser Satz für Sie aussagekräftig?



### 3. Reflexion und Bezug zur eigenen Lebensrealität

Dies ist das Herzstück Ihrer Belegarbeit. Hier verlassen Sie die beschreibende Ebene und gehen in die theoriegeleitete Analyse über. Nutzen Sie die in der Veranstaltung erläuterten (wissenschaftlichen) Konzepte als „Brille“, um Ihren Alltag, Ihr Studium, Ihre Mediennutzung oder Ihre Berufsperspektiven zu betrachten. Vermeiden Sie allgemeine Platzhalter, wie "Das war interessant für mich" oder „Das Thema X ist aus dem Alltag vieler Menschen nicht mehr wegzudenken“.

#### Hilfreiche Leitfragen für diesen Teil:

- Habe ich das Gehörte so schon einmal in meinem Alltag oder Studium beobachtet?
- Widerspricht eine Aussage/These/Modell meinen bisherigen Erfahrungen oder anderen Vorlesungsinhalten?
- Welche wissenschaftlichen Quellen stützen die Aussagen der Referent:innen? Welche zeichnen ein anderes Bild?
- Wie verändert das Gehörte meinen Blick auf aktuelle gesellschaftliche Ereignisse oder meine Zukunft?

#### Formulierungsbeispiele für den Unterschied:

- Eher nacherzählend: „Die Referentin erklärte, dass soziale Medien die Meinungsbildung beeinflussen. Das fand ich wichtig, weil ich auch viel auf Instagram bin.“
- Reflektierend: „Die These X (Autor:in, Jahr) über Filterblasen lässt sich auf meine tägliche Mediennutzung übertragen. Konkret hinterfrage ich, inwieweit mein eigener Feed lediglich meine bestehende Meinung bestätigt. Für mich als angehende:r [Fachrichtung] ist dies relevant, weil...“

## Bewertung

Die Bewertung erfolgt nach folgendem, transparenten Punkteschema (maximal 100 Punkte):

Kriterium	Bis 20 Punkte	Bis 15 Punkte	Bis 10 Punkte	Bis 5 Punkt	0 Punkte
<b>1. Zusammenfassung der Vorlesung</b>	Präzise, vollständig, klar strukturiert; zentrale Gedanken klar erfasst	Weitgehend vollständig; wenige Auslassungen	Teilweise korrekt; wichtige Aspekte fehlen	Sehr lückenhaft oder unklar	Keine sinnvolle Zusammenfassung
<b>2. Zitat &amp; Analyse</b>	Passendes Zitat; Kontext klar; differenzierte Analyse	Passendes Zitat; Analyse nachvollziehbar, aber oberflächlich	Zitat vorhanden; Analyse knapp oder unklar	Zitat kaum integriert oder unpassend	Kein Zitat
<b>3. Reflexion &amp; Lebensweltbezug</b>	Deutlicher, reflektierter Bezug zur eigenen Lebensrealität	Solider Bezug, aber wenig vertieft	Bezug vorhanden, aber allgemein/oberflächlich	Minimaler oder unklarer Bezug	Kein Bezug
<b>4a. Sprache / Rechtschreibung / Grammatik / Zeichensetzung</b>			0-5 Fehler in der gesamten Belegarbeit	Bis 15 Fehler in der gesamten Belegarbeit	Mehr als 15 Fehler
<b>4b. Aufbau &amp; Struktur</b>			Klarer Aufbau, roter Faden, saubere Übergänge	Grundsätzlich nachvollziehbar, aber holprig	Ungeordnet, kaum Struktur
<b>4c. Einhaltung formaler Vorgaben (Umfang, Format, Abgabeform, Zitierweise, Verzeichnisse)</b>			Vorgaben vollständig erfüllt	Vorgaben teilweise eingehalten	Vorgaben nicht eingehalten
<b>5. Eigenständigkeit / Originalität</b>			Eigenständige Gedanken deutlich erkennbar	Ansätze von eigenständigen Gedanken erkennbar	reine Wiedergaben oder bloße Paraphrasen

## Notenskala

100 - 95	94 - 89	88 - 83	82 - 77	76 - 72	71 - 66	65 - 61	60 - 55	54 - 50	49 - 45	44
1,0	1,3	1,7	2,0	2,3	2,7	3,0	3,3	3,7	4,0	5,0